

c) **Weg der Liebe** von J. BRAHMS.

1. Theil.

Über die Berge, über die Wellen,
Unter den Gräbern, unter den Quellen,
Über Fluthen und See'n,
In der Abgründe Steg,
Über Felsen, über Höhen,
Find't Liebe den Weg.

In Ritzen, in Falten,
Wo der Feuerwurm nicht liegt,
In Höhlen und Spalten,
Wo die Fliege nicht kriecht,
Wo Mücken nicht fliegen
Und schlüpfen hinweg,
Kommt Liebe, sie wird siegen
Und finden den Weg. —

Sprecht, Amor sei nimmer zu fürchten, das
Kind!
Lacht über ihn immer als Flüchtling, als blind
Und schliesst ihn durch Riegel vom Taglicht
hinweg,
Durch Schlösser und Siegel
Find't Liebe den Weg. —

Wenn Phönix und Adler sich unter euch
beugt,
Wenn Drachen und Tiger gefällig sich neigt,
Die Löwin lässt kriegen
Den Raub sich hinweg;
Kommt Liebe, sie wird siegen
Und finden den Weg. —

2. Theil.

Den gordischen Knoten, den Liebe sich band,
Kann brechen und lösen ihn sterbliche Hand?
Was müht ihr, was sinnet ihr listigen Zweck?
Durch was ihr beginnet, find't Liebe den Weg.

Und wär' er verriegelt und wär' er verkannt,
Sein Name versiegelt und nimmer genannt,
Mitleidige Winde, ihr schlüpfet zu mir
Und brächtet mir Zeitung und brächtet ihn mir.

Wärst fern über Bergen, wärst fern über'm Meer,
Ich wandert' durch Berge, ich schwämme durch's Meer;
Wärst, Liebchen, ein' Schwalbe und schlüpfest am Bach,
Ich, Liebchen, wär' Schwalbe und schlüpfte Dir nach.

(Aus Herder's »Stimmen der Völker«.)

Symphonie (Nr. 4, D moll) von R. SCHUMANN.

Introduction, Allegro, Romanze, Scherzo und Finale in einem Satze.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt. Dasselbe ist an der Hauptthüre
entfaltet vorzuzeigen.

Das Direktorium des königl. Conservatoriums der Musik.

 **Kinder unter 14 Jahren haben nicht Zutritt.** 

Das Belegen der Plätze, um diese später Kommenden zu sichern, ist nicht gestattet.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

322